

Zertifizierungsfeier Europakompetenz



am 12. Juli 2023

im Internet in ganz Europa und der ganzen Welt



Institut für Qualitätsentwicklung
an Schulen Schleswig-Holstein

Liebe Teilnehmende an unserer online-Zertifizierungsfeier,

vielen Dank für das Interesse an dieser Zertifizierungsfeier, auch wenn diese aus finanziellen Gründen nicht in Präsenz stattfinden kann. Dafür werden wir aber davon profitieren können, dass eine Teilnahme ohne größeren Aufwand möglich ist und wir auch über Ländergrenzen in Kontakt kommen können.

Es warten wieder viele spannende Projekte auf ihre Vorstellung, die von engagierten Lehrkräften mit ihren Lernenden durchgeführt wurden. Besonders freut mich, dass inzwischen diese Lernenden auch unsere online Konferenzen bereichern und ihre Leistungen im größeren Kreis publik machen.

Ich wünsche uns, dass wir trotz des des virtuellen Charakters unserer Begegnung das Gemeinschaftsgefühl jener Menschen erfahren, die zusammen an einem großen Ziel arbeiten. In diesem Sinne: Herzlichen Dank an alle Präsentierenden und an jene, die diese Feier unterstützen,

Andrea Heering, Koordinatorin des Zertifikatskurses Europakompetenz, IQSH, Kiel

Das Programm

Begrüßung und technische Einführung in BIG BLUE BUTTON

Andrea Heering, IQSH

Grußwort

Petra Fojut, Abteilungsleiterin Fort- und Weiterbildung, IQSH

„Das Boot ist voll – eine kritische Installation“

Bismarckschule Elmshorn

Ein Jahrgang voller Europa erleben

Siegfried-Lenz-Schule Handewitt

Filmprojekt „Sarahs Schlüssel“

Christian-Timm-Schule, Rendsburg

#StolenMemories

Berufliche Schule des Kreises Stormarn in Bad Oldesloe

Demokratie Hand in Hand

RBZ am Königsweg

Europa+ Expo

Christian-Timm-Schule, Rendsburg

Europatag

Stormarnschule, Ahrensburg

Europa an der Schule sichtbar machen

Gebrüder-Humboldt-Schule Wedel

Die Präsentationen

„Das Boot ist voll – eine kritische Installation“

Europa gilt als Wiege der Menschenrechte. Wenn über Menschenrechtsverletzungen gesprochen wird, dann sind meist andere Regionen oder die Vergangenheit gemeint. Dass Menschenrechtsverletzungen auch innerhalb der EU und vor allem an den EU Außengrenzen stattfinden, geduldet und sogar finanziell unterstützt werden, bleibt meist verborgen. Die Klasse Q2b hat sich mit den Migrationsbewegungen an den EU-Außengrenzen und illegalen Push-Backs beschäftigt und ihre Erkenntnisse (zusammen mit Helfenden aus den Klassen 9, 10, 11) in einer Rauminstallation zugänglich gemacht. Als Materialien wurden Zeitungen, Papier, Lichtwürfel, Soundboxen, Schlagzeilen, Fotos und Informationstafeln sowie ein Schlauchboot und Rettungswesten verwendet. Die Rauminstallation sollte die Besuchenden informieren, verwirren und zum Nachdenken anregen.

Adresse: Bismarckschule Elmshorn

Ein Jahrgang voller Europa erleben

Ein Jahrgang voller Europa - reicht das? Reicht das, um Schülerinnen und Schülern die Bedeutung der Europäischen Union zu vermitteln? Reicht das, um greifbar zu machen, welchen Wert dieser Staatenbund für die Schülerinnen und Schüler, für uns hat? Reicht das, um über den Tellerrand hinauszuschauen? Sicherlich nicht. Aber mit vielen kleinen Projekten, welche fächerübergreifend installiert und so an unserer Schule fortgeführt werden sollen, wurde dem Jahrgang bewusst, dass Europa eben „nicht nur“ den (WiPo-)Unterricht betrifft, sondern so viel mehr ist. Hier wurde gebacken, gespielt, das Europäische Parlament online besucht, kurz: Die EU mit Leben gefüllt. Das reicht, um Neugierde und Freude an der EU auch über das Abitur hinaus zu wecken.

Adresse: Siegfried-Lenz-Schule Handewitt

Filmprojekt „Sarahs Schlüssel“

In dem Film „Sarahs Schlüssel“ (frz. „Elle s’appelait Sarah“) erfahren Schüler und Schülerinnen von der auf grausamste Art und Weise durchgeführten Razzia der französischen Polizei, die zur Zeit der deutschen Besatzung die eigene jüdische Bevölkerung in Paris am 16.+17.Juli mitten in Paris festnahm und über ein Zwischenlager den Vernichtungslagern in Osteuropa zuführte. Die Schüler und Schülerinnen können sich mit der zehnjährigen Sarah und ihrem kleinen Bruder Michel identifizieren, viele haben kleine Geschwister in genau diesem Alter. So wird aus den anonymen Zahlen der Judenvernichtung ein tragisches, das Leben und das Lebensglück für immer zerstörendes

Schicksal.

Sowohl in der Abendveranstaltung „Alfons- jetzt noch deutscher“ (Sept. 2022) mit dem Bericht von seiner jüdischen Großmutter, die Holocaust überlebt hat und trotzdem später Versöhnung und Völkerverständigung lebte, als auch am tatsächlichen Ort des Geschehens der „Rafle du Vel d’Hiv“ in der Rue Nélaton in Paris erleben die Schüler und Schülerinnen der diesjährigen Parisfahrt des WPU 9+10 Französisch (März 2023) an der Gedenktafel mit den Namen der 4115 Namen und Altersbezeichnungen der getöteten Kinder eine starke Betroffenheit.

Dies vermitteln die Schüler und Schülerinnen den Mitschülern ihrer Jahrgangsstufen in einer von ihnen maßgeblich mitgestalteten Filmaufführung im Juni 2023 und vertiefen die Reflektion durch einen von ihnen gestalteten Fragebogen.

Adresse: Christian-Timm-Schule, Rendsburg

#StolenMemories

#StolenMemory ist eine Kampagne des Arolsen Archivs¹. Die Teilnehmer recherchieren Biografien von NS-Verfolgten. Das Arolsen Archiv ermöglicht den Zugang zu Archivadokumenten und mehr als 2.500 persönlichen Gegenständen (Schmuck, Uhren und Alltagsgegenstände). Auf diese Weise werden für die Jugendlichen die historisch-politischen Hintergründe des Nationalsozialismus‘ verständlich und individuelle Familiengeschichten greifbar gemacht. Die Arbeit an Originaldokumenten ermöglicht, individuelle Wege und Schicksale der Opfer zu erforschen und regionale Bezüge können hergestellt werden. Die Projektteilnehmer selbst werden Teil einer Kampagne, deren Ziel es ist, das von den Nationalsozialisten geraubte Eigentum an Angehörige der Opfer zurückzugeben und damit die Erinnerung an die ehemals verfolgten Menschen zu bewahren. Die jungen Menschen erhalten Einblicke in das Leben NS-Verfolgter aus der Täterperspektive und darüber, wie generationenübergreifend Verfolgung zu betrachten ist. Mit der Durchführung als internationale Jugendbegegnung werden geschichtliche und aktuelle Bezüge zu diesen Ländern hergestellt. Es bietet auch eine gute Möglichkeit, die schwierige Beziehungsgeschichte verschiedener europäischer Länder zu thematisieren und so Verbindungen zu aktuellen Ereignissen und Problemen herzustellen. Durch die Projektsprache Englisch haben alle Teilnehmenden als Kommunikationsbasis und einzige Möglichkeit, in Kontakt zu treten, eine Fremdsprache. Das Projekt wurde am Standort Kreisau, Polen trilateral durchgeführt. Insgesamt nahmen rund 60 Schülerinnen und Schüler aus Deutschland, Polen und der Ukraine an diesem Standort teil. Parallel lief das Projekt an fünf anderen Standorten bilateral (deutsch-polnisch) mit insgesamt 300 Teilnehmenden.

Adresse: Berufliche Schule des Kreises Stormarn in Bad Oldesloe

¹ Das Arolsen Archiv ist das internationale Zentrum über NS-Verfolgung mit dem weltweit umfassendsten Archiv zu den Opfern und Überlebenden des Nationalsozialismus. Die Sammlung mit Hinweisen zu rund 17,5 Millionen Menschen gehört zum UNESCO-Weltdokumentenerbe.

Demokratie Hand in Hand

Erzieherfachschüler*innen vermitteln Grundkenntnisse der Demokratie in Grundschulen:

Im Rahmen eines in der Unterstufe curricular verorteten Projekts zum Thema Demokratievermittlung erarbeiten Schüler*innen auf Basis zunächst eigens erarbeiteten Faktenwissen zu Demokratie Methoden, um dieses Wissen kindgerecht an Grundschulkindern weiterzugeben.

Adresse: RBZ am Königsweg, Kiel

Europa+ Expo

Am letzten Tag vor den Herbstferien stellen alle Klassen der Schule zu einem (europäischen) Land Projekte vor. Diese Projekte wurden unterrichtsbegleitend und in Projekttagen erarbeitet. Die genauen Themen in der Klasse wurden durch die Schülerinnen und Schüler selbst ausgewählt und in Kleingruppen erarbeitet. Zum Beispiel gab es einen Escape-room mit länderbezogenen Rätseln, handlungsorientierte Projekte, wie traditionelle Tänze, Sprachkurse und sportliche Spiele, aber auch Präsentationen mit anschließendem Kahoot-Quiz. Zu dem Europa+ Expo-Tag wurden Eltern von den Schülerinnen und Schülern eingeladen, um gemeinsam mit ihren Kindern den Tag zu verbringen.

Adresse: Christian-Timm-Schule, Rendsburg

Europatag

An der Stormarnschule in Ahrensburg wurde ein Europatag durchgeführt. Dabei gab es, abhängig vom Jahrgang, verschiedene Projekte:

Die Jahrgänge 5-7 wählten ein europ. Land und gestalteten den Klassenraum entsprechend, um das Land der Schule zu präsentieren.

Alle Kolleginnen und Kollegen boten Jg. 8-10 verschiedene Workshops zum Thema Europa an. Die Schülern und Schülerinnen präsentierten ihre Ergebnisse anschließend der Schule.

Der 11. Jahrgang nahm an einem Planspiel zum Thema Europa teil.

Jahrgang 12 organisierte europäische Leckereien und nutzte die Einnahmen zur Finanzierung ihres Abiballs.

Adresse: Stormarnschule, Ahrensburg

Europa an der Schule sichtbar machen

Vier Lehrkräfte der Gebrüder-Humboldt-Schule haben sich auf den Weg gemacht, das Thema „Europa“ noch stärker in ihre Schulgemeinschaft zu tragen und damit den Charakter als Europaschule weiter zu betonen. Folgende Einzelprojekte werden vorgestellt:

- Räume wurden mit europäischen Städtenamen bezeichnet und beplottet.
- Es werden Europameisterschaften (Sport) durchgeführt am 13. Juni. Ein Planspiel wurde durchgeführt.
- Es wurde ein Erasmus+-Antrag gestellt und die Schule wurde akkreditiert.

Außerdem wurden neue Kontakte nach Kopenhagen, Montpellier und Prato geknüpft

Adresse: Gebrüder-Humboldt-Schule Wedel

**Ein herzliches Danke
für die Unterstützung dieses Kurses
geht an**

unsere Kooperationspartner
die Europa-Union Schleswig-Holstein mit Europe direct,
das Internationale Haus Sonnenberg



An die NASA
für das wunderschöne Foto auf der Einladung

... und natürlich all jene, die durch Ihre Beiträge mit zu dem Gelingen des heutigen Treffens beitragen.